

Versammlung der Einwohnergemeinde Oppligen
Mittwoch, 27. November 2018, 20.00 Uhr in der Turnhalle Oppligen

- Vorsitz:** Schmid Peter, Gemeindepräsident
- Protokoll:** Gehrken Cornelia, Gemeindeschreiberin
- Stimmzähler:** Bertsche Pascal und Dähler Christof
- Anwesend:** Stimmberechtigte: 65 von 495
Stimmbeteiligung 13.13 %
- Stimmrecht:** Nicht stimmberechtigt sind:
Gehrken Cornelia (Gemeindeschreiberin), Marco Zysset (TT),
Geiger Karl
- Publikation:** Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einberufung der
Gemeindeversammlung in den Amtsanzeigern Nr. 43 vom 27.
Oktober und Nr. 47 vom 20. November 2018 erfolgt ist.

Einwände gegen die Publikation: Keine

Präsident Peter Schmid begrüsst die anwesenden Oppligerinnen und Oppliger sowie die zahlreichen Jungbürgerinnen / Jungbürger und die Gäste.

Traktanden:

1. Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger
2. Budget 2019
Beratung und Genehmigung. Festsetzung der ordentlichen Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
3. Gemeindestrassen; Kreditgenehmigung Sanierung
4. Finanzplan 2019 – 2023; Kenntnisnahme
Ersatzwahlen für die Amtsdauer 2019 - 2021
 - a) ein Mitglied des Gemeinderates
 - b) Vizepräsident oder Vizepräsidentin der Gemeinde und des Gemeinderates
5. Orientierungen aus den Ressorts
6. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird nicht bestritten.

1. Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger

16 Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden eingeladen:

Agustoni Mattia, Staldenstrasse 8
Anneler Shannon, Bärgliweg 36
Bolliger Flurina, Brenzikofenstrasse 7
Buri Micha, Wyhaldeweg 8
Daepf Merel, Neumatt 1
Daepf Muriel, Deibergstrasse 5
Haldimann Céline, Känelmatt 3
Inniger Clarisse, Bärgliweg 28

Jutzet Tanja, Deibergstrasse 6
Lao Yi Lin Livia, Neumattweg 1
Maurer Dominik, Deibergstrasse 8
Rentsch Kevin, Wyhaldeweg 4
Sempach Anja, Bernstrasse 5
Traffelet Mara, Bärgliweg 34
Weber Jessica, Dorfplatz 2
Wiedmer Pascale, Bühlstrasse

Entschuldigt sind:

Augustoni Mattia,
Bolliger Flurina
Daepf Merel
Haldimann Céline
Rentsch Kevin
Maurer Dominik
Sempach Anja

Unentschuldigt sind:

Der Gemeindepräsident sensibilisiert die jungen Stimmberechtigten auf die Problematik der Fakenews, welche immer wieder benutzt werden, um politische Entscheide zu beeinflussen. GP Schmid motiviert alle, an den Wahlen und Abstimmungen teilzunehmen und auch die Gemeindeversammlung in Oppligen zu besuchen. Neben dem Jungbürgerbrief erhalten die Jungbürger einen Gutschein im Wert von CHF 50.00 der Thuner Innenstadt und eine süssee Präsent.

2. Budget 2019

Genehmigung und Festsetzung der Steueranlagen und der Hundetaxe

GP Schmid erläutert, dass die Finanzen der Gemeinde sich in zwei Punkten von der Privatwirtschaft unterscheiden: Eine Gemeinde soll keine Gewinne erzielen, sondern muss einen ausgeglichenen Haushalt anstreben. Die Ertragslage, vor allem die Steuereinnahmen, können nicht verlässlich prognostiziert werden. Somit beschränkt sich die Gemeinde Oppligen vor allem darauf, die Kosten im Griff zu haben.

GR und Ressortvorsteher Franz Bürgi informiert über das Budget 2019. Er erklärt die einzelnen Positionen und die wesentlichen Abweichungen.

	Budget 2019		Budget 2018		Abweichungen		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Total	2'381'234	2'304'600	2'367'000.00	2'322'250.00	14'234.00	-17'650.00	
Verlust		76'634		44'750.00			
0	Allgemeine Verwaltung	315'600	36'300	299'650.00	31'300.00	15'950.00	5'000.00
1	Öffentl. Ordnung + Sicherheit	88'300	70'000	82'200.00	67'200.00	6'100.00	2'800.00
2	Bildung	721'840	106'200	719'750.00	105'250.00	2'090.00	950.00
3	Kultur, Sport + Freizeit, Kirche	12'200		15'700.00		-3'500.00	
4	Gesundheit	3'400		2'900.00		500.00	
5	Soziale Sicherheit	524'694	600	512'100.00	1'100.00	12'594.00	-500.00
6	Verkehr + Nachrichtenübermittlung	100'000	4'500	99'800.00	4'300.00	200.00	200.00
7	Umweltschutz + Raumordnung	430'800	383'000	445'500.00	396'800.00	-14'700.00	-13'800.00
8	Volkswirtschaft	4'900	37'000	5'200.00	33'500.00	-300.00	3'500.00
9	Finanzen + Steuern	179'500	1'667'000	184'200.00	1'682'800.00	-4'700.00	-15'800.00

0 Allgemeine Verwaltung

Der 1. Jahresabschluss der neuen Gemeindegemeinschaft wird zu Mehraufwand mit der Revisionsstelle führen.

Bei den „Dienstleistungen Dritter“ ist neu der externe Bauverwalter mit Zusatzaufwänden für die Definition Gewässerraum, Messweisen BMBV usw. budgetiert.

Die Digitalisierung und der Systemwechsel (Umstieg auf Komplettsystem) werden zu Mehrkosten führen.

Aus der SF Wasser/Abwasser/Kehricht fließen infolge Digitalisierung etwas mehr Beträge an die interne Verrechnung der Verwaltung.

1 öffentliche Ordnung und Sicherheit

Bei der Regio Feuerwehr Oberdiessbach fallen etwas mehr Kosten an für Unterhalt und Reparatur. Stand der SF Feuerwehr CHF 76'748.40.

2 Bildung

Der Kindergarten wird gemäss Berechnungstool der ERZ teurer, je kleiner die Klassengrösse ist. Es liegen noch keine Verrechnungs-Zahlen der Gemeinde Kiesen vor. Per Stichtag 14.09.2018 habt Oppligen 9 Kindergartenkinder.

In der Primarschule hat die Gemeinde Oppligen eine ähnliche Situation, je kleiner die Klassengrössen, desto höher der Beitrag an den Lastenausgleich. Die Basisstufe wird auf das Schuljahr 2019/20 eingeführt.

Der Beitrag an die Sekstufe 1, Wichtrach, wird günstiger. Auch hier sind sinkende Schülerzahlen der Auslöser.

Schulliegenschaften: Es ist budgetiert, dass die Fenster der 5./6. Klasse ausgewechselt werden müssen.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

2019 findet keine Bundesfeier in Oppligen statt, sondern in Kiesen.

4 Gesundheit

Der Tarif für die zahnärztliche Schuluntersuchung wird auf 01.01.2019 erhöht.

5 Soziale Sicherheit

Hier haben wir steigende Kantonsbeiträge im Lastenausgleich.

6 Verkehr

Steigende Lastenausgleichszahlungen an den Kanton gegenüber 2017. Das Konto „Baulicher Unterhalt“ konnte reduziert werden, da der Gemeinderat einen separaten Kredit von CHF 200'000.00 für die Sanierung der Gemeindestrassen beantragt.

7 Wasser/Abwasser/Kehricht

2017 wurden Anschlussgebühren an die ARA generiert. Dies mit dem Anschluss „Deiberg“ und weiteren. 2019 werden keine Anschlussgebühren erwartet.

Zu beachten ist, dass mit den Gebühren folgende Gewinne erzielt werden:

Wasser: CHF 18'900.00, Abwasser: CHF 63'000.00, Kehricht: CHF: 0.00

8 Volkswirtschaft

Keine Bemerkungen

9 Finanzen und Steuern

Die Steuern sind nach den neuesten Erkenntnissen und unter Beachtung der Finanzplanungshilfe des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) berechnet worden. Das aktuelle Budget basiert auf einer Steueranlage von 1.5 (bisher 1.7). Die Gemeinde Oppligen weiss, dass mit sehr grossen Schwankungen im Steuerertrag kalkuliert werden muss.

Der Beitrag aus dem Finanzausgleich wird leicht tiefer ausfallen als 2017. Für die Berechnung des Finanzausgleichs ist unser harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) von 90.45 massgebend. Unter 86 erhalten die Gemeinden eine Mindestausstattung.

Das kantonale Mittel beträgt 100. Zum Vergleich: Muri 198.44, Kiesen 104.00, Wichtrach 92.59 und Brenzikofen 68.43.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat hat das Budget an der Sitzung vom 16. Oktober 2018 beraten und genehmigt. Er beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 mit einem Verlust von CHF 76'634.00 zu genehmigen. Dies bei einer Senkung der Steueranlage auf 1.5 Einheiten (bisher 1.7), einer Liegenschaftssteuer von 1,2 ‰ der amtlichen Werte und einer Hundetaxe von CHF 50.00 pro Tier.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss:

Das Budget 2019 mit einem Verlust von CHF 76'634.00 wird einstimmig (keine Enthaltung) genehmigt. Die Steuern und Abgaben werden wie folgt festgesetzt: Steueranlage 1.5 Einheiten, Liegenschaftssteuer 1.2‰ der amtlichen Werte und Hundetaxe CHF 50.00 pro Tier.

3. Gemeindestrasse; Kreditgenehmigung Sanierung

Die Werk- und Liegenschaftskommission hat einen Augenschein der Gemeindestrassen genommen und ein Zustandsprotokoll erstellt. Ziel ist es, in den nächsten 5 Jahren Instandsetzungen, vor allem Belagsarbeiten, vornehmen zu können, ohne im Einzelnen die Kredite bei der Versammlung einholen zu müssen. Die Kreditlimite des Gemeinderates beträgt CHF 50'000.00.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2018 darüber beraten und beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Kredites von CHF 200'000.00 für die Sanierung der Gemeindestrassen, etappiert auf 3 bis 5 Jahre.

Diskussion:

Hans-Peter Obrist erkundigt sich, ob dieser Kredit Auswirkungen auf das Budget hat. GP Schmid erklärt ihm, dass dies keine Auswirkungen auf das Budget habe, einzig die allfälligen Abschreibungen.

Peter Lüthi fragt an, was die Gemeinde vor hat mit der Bühlstrosse. GP Schmid antwortet, dass die Gemeinde kein Interesse hat, den Durchgangsverkehr dort zu fördern. Auch hier geht es nur um Belagsarbeiten.

Urs Iseli fragt, ob der Gemeinderat den Gesamtbetrag von CHF 200'000.00 auf einmal ausgeben kann und zum Beispiel eine Temporeduktionszone erstellen könnte. GP Schmid erklärt, es gehe nicht um Temporeduktionsmassnahmen, sondern das Geld werde nur für die Instandsetzung der Strassen verwendet. Diese sei etappiert geplant, weshalb die Summe von CHF 200'000.00 nicht in einem Mal investiert werde.

Beschluss:

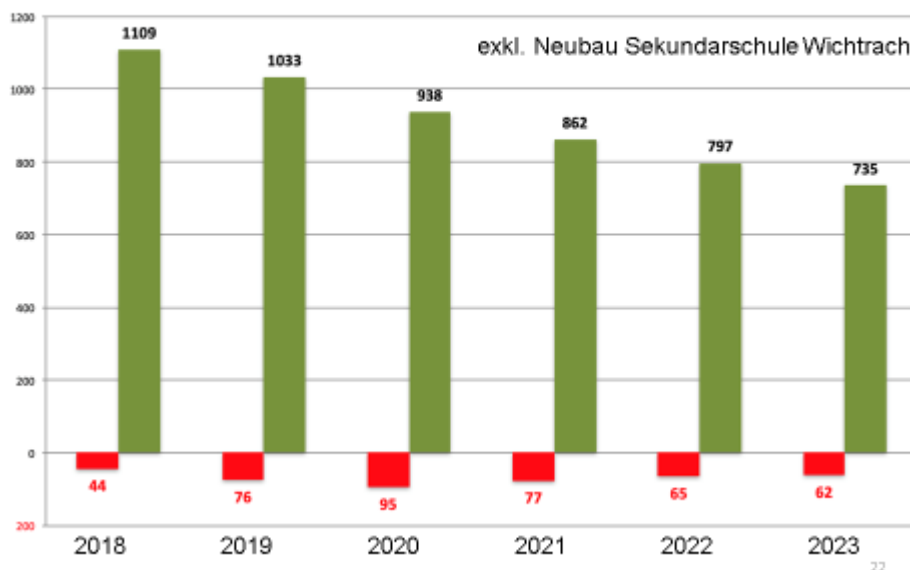
Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kredit von CHF 200'000.00 zur Sanierung der Gemeindestrassen einstimmig zu (keine Enthaltung).

4. Finanzplan

Ressortchef GR Bürgi präsentiert interessante Zahlen aus dem Finanzplan. Der Finanzplan ist lediglich eine Kenntnisnahme und dient dem Gemeinderat als Führungsinstrument.

Die Tabelle zeigt das Ergebnis des Gesamthaushaltes und die Entwicklung des Eigenkapitals in CHF:

Entwicklung des Eigenkapitals



Diskussion:

Ruth Ryser fragt, ob dies das Eigenkapital des Gesamthaushaltes sei oder mit den Spezialfinanzierungen. GS Gehrken erklärt, es sei das Eigenkapital des Gesamthaushaltes.

5. Ersatzwahlen für die Amtsdauer 2019-2021

Franz Bürgi tritt nach neun Jahren im Gemeinderat zurück.

GP Schmid teilt mit, dass Franz Bürgi am 26.11.2009 von der Gemeindeversammlung als Gemeinderat gewählt wurde. Bereits am 04.02.2003 wurde Bürgi in die damalige Baukommission gewählt. Ab 2006 amtierte er als Werk- und Liegenschaftskommissionsmitglied. Viele Projekte hat Bürgi begleitet, wie 1. Augustfeier, Verband Chiesebach, Schulanlage am Hängert in Wichtrach usw. GP Schmid spricht ihm ein grosser Dank für die Arbeit und das Engagement in der Gemeinde Oppligen und für das Gemeinwesen aus. Mit grossem Applaus und einem Präsent wird Franz Bürgi verabschiedet.

Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates

Gemäss Organisationsreglement Art. 51 gibt der Präsident den Vorschlag des Gemeinderates bekannt. Die anwesenden Stimmberechtigten können weitere Vorschläge machen.

Der Vorschlag des Gemeinderates ist: Hans-Peter Obrist: Er stellt sich kurz vor:

Herr Obrist hat eine Buchhändlerlehre absolviert. Später hat er sich zum Wirtschaftsinformatiker ausgebildet. Obrist ist verheiratet, Vater von 3 Kindern und Hausmann. Seine Hobbies sind Segeln und Motorbootfahren sowie Hund, Haus und Garten. Er würde sich freuen, wenn er sich in Zukunft für die Gemeinde Oppligen engagieren könnte.

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, erklärt GP Schmid Hans-Peter Obrist als gewählt und er wird grossem Applaus aufgenommen.

Wahl des Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin der Gemeinde und des Gemeinderates

Gemäss Organisationsreglement Art. 51 gibt der Präsident den Vorschlag des Gemeinderates bekannt. Die anwesenden Stimmberechtigten können weitere Vorschläge machen.

Der Gemeinderat schlägt als neuen Vizepräsidenten GR Daepf Aschi vor. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wird Aschi Daepf in stiller Wahl mit grossem Applaus gewählt.

6. Orientierung aus den Ressorts

GP Schmid berichtet, dass die **Sanierung der Flurwege** 2. Etappe infolge des trockenen Wetters nicht abgeschlossen werden konnte. Der Abschluss wird im Frühjahr 2019, verbunden mit der 3. Etappe, erfolgen.

Sekstufe 1 Wichtrach, Neubau: GP Schmid informiert über den Stand der Arbeiten. Das Vorprojekt wird durch das Büro Rykard erarbeitet. Das Büro hat grosse Erfahrung in der Realisierung von Öffentlichen Bauten. Die Gemeindeversammlung wird im Frühjahr 2019 über den Kredit abstimmen. Das Projekt ist auf Kurs, allerdings liegen noch keine Kosten vor.

Swisscom; GR Bürgi informiert, dass ab Januar 2019 die Gemeinde Oppligen vollständig am Glasfasernetz der Swisscom angeschlossen sei. Bürgi bedankt sich für das Vertrauen, das ihm als Gemeinderat all die Jahre entgegengebracht wurde. Er habe sehr interessante Projekte begleiten dürfen, wie der Verband Chiesebach zum Beispiel. Es war eine Bereicherung, hinter die Kulissen der Gemeinde schauen zu dürfen und er motiviert die Jungbürger, sich für die Gemeinde zu engagieren.

GR Anneler lädt alle zum **Weihnachtsmarkt der Schule** am 11. Dezember 2018 ein. Wer gerne einen Stand (Raclette, Handwerksachen oder Kuchen) betreiben möchte, meldet sich bei Anneler.

GR Blaser hat aktuell keine Themen für die Versammlung.

GR Daepf erklärt, dass die neue **Strassenbeleuchtung** langsam aber sicher gut eingestellt sei.

Im **Gemeindewasserleitungsnetz** waren 2018 zwei bis drei Lecks zu verzeichnen. Der 2. Hitzesommer seit 2003 gehört der Vergangenheit an. Dank Koordination mit der neuen Wasserversorgung Thun WARET, hatte die Region keine Wasserversorgungsprobleme. Aktuell haben wir trotz wenig Niederschlag noch 2'600 Minutenliter vom Wasserversorgungsverband Blattenheid.

7. Verschiedenes

GP Schmid erläutert kurz, dass das ASTRA anlässlich einer Zusammenkunft der Regionalkonferenz Bern-Mittelland informiert habe, dass 2040 voraussichtlich über 10 Mio. Menschen in der Schweiz leben werden. Die Mobilität wird eine enorme Herausforderung sein.

zung. Geplant wird ein Bypassstunnel Bern-Ostring, Ausbau Wankdorf-Schönbühl auf 8 Spuren und die Befahrung der Pannenstreifen.

GP Schmid bedankt sich zum Schluss beim Schulhausabwart Martin Aschlimann und den Organisatoren des Apéros.

Diskussion:

Ruth Ryser fragt nach, wie der Stand der Kontrolle der Abwasserleitungen der Privatan-
schlüsse sei. Vor 2 Jahren wurde informiert, dass sich die Gemeinde mit dem Projekt
GEP (Genereller Entwässerungsplan) der Hausanschlüsse befasse. GP Schmid und
GS Gehrken haben keine Kenntnisse dieses Geschäftes. Tschanz Christian erklärt, dass
nicht nur die Kontrolle der Hauptleitungen subventioniert wird, sondern dass die privaten
Anschlüsse pro Liegenschaft mit CHF 500.00 vom Kanton finanziert werden. Die Haupt-
kosten wären von der Gemeinde und den Liegenschaftsbesitzern zu tragen.

Defibrillator: Pascal Bertsche möchte nach wie vor ein Gerät anschaffen, obwohl der
Gemeinderat vor 1.5 Jahren diese Anschaffung verworfen hat.

GP Schmid erklärt kurz die Gründe Die Gemeinde Oppligen hat keine grossen Veranstal-
tungen und für Kinder ist das Gerät nicht geeignet. Stefan Graf erklärt, dass es unterdes-
sen ein Netzwerk von Menschen gibt, die die Ausbildung als First-Responder haben. Er
empfiehlt, sich bei der Notrufnummer 144 zu informieren. Das Netz wird dichter. Auf dem
Weg zum Einsatz macht es Sinn, dass bei öffentlichem Raum solche Geräte zur Verfü-
gung stehen. Heinz Friedli unterstützt diese Anschaffung ebenfalls. Jede Gemeinde soll-
te einen Defibrillator besitzen. Der Gemeinderat wird dieses Geschäft nochmals traktan-
dieren.

Nik Daepf, Deibergstrasse, erklärt, dass nach der Kiesenbrücke bei der Firma Huber AG
die **Strassenverkehrs Signalisation** mangelhaft sei. Beim Veloweg erlebe er oft heikle
Verkehrssituationen. Eigentlich sollte dort ein «kein Vortritt» markiert werden.

GP Schmid erklärt, dass geplant war, die gesamten Markierungen noch vor dem Winter
zu erneuern. Doch die Temperaturen lassen es nicht mehr zu. Ebenfalls in Planung ist
die Versetzung der Entsorgungsstelle.

Silvia Kammermann möchte wissen, was mit der Brandruine an der Bernstrasse 18 pas-
siert.

GP Schmid erklärt, dass ein Neubau in Planung sei. Die Grenzabstände müssen einge-
halten werden. Ebenfalls laufen Gespräche mit Eigentümer und Architekt des Projekts,
dass die Gemeinde eine Dienstbarkeit im Grundbuch erlangen möchte, bei der die Nut-
zung der Liegenschaft für Sexgewerbe ausgeschlossen ist.

Peter Lüthi erklärt, es seien 1-Zimmerwohnungen geplant. GP Schmid weist darauf hin,
dass das Projekt noch nicht publiziert wurde. Anmerkung der GS Gehrken es sind 14
Wohnungen geplant: 2 x 4,5 Zimmer, 8 x 3,5 Zimmer und 4 x 2,5 Zimmer.

**Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schliesst der Präsident um
21.20 Uhr die Versammlung.**

Genehmigt an der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2018.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin: